



Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Herrn Bürgermeister  
Andreas Wolter

Rathaus, Köln

Tobias Scholz, MdR  
Thor Zimmermann, MdR  
Referent\*innen:  
Aline Damaske  
Karin Preugschat  
Thomas Schmeckpeper

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512  
50667 Köln  
Tel.: 0221/221-22176  
gut@stadt-koeln.de  
www.dieguten.koeln

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 20.11.2019

**AN/1576/2019**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	02.12.2019

**Lastenradförderung weiter verbessern**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

unsere Ratsgruppe GUT bittet Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Verkehrsausschusses am 2. Dezember 2019 zu setzen.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung, dem Verkehrsausschuss bis zu seiner Sitzung am 21. Januar 2020 eine Beschlussvorlage für die Lastenradförderung in 2020 vorzulegen, und dabei neben den Erkenntnissen aus der Evaluation (3061/2019) folgende Punkte zu prüfen:

1. die Öffnung der Förderung für Privatpersonen/Familien nach geeigneter Bedürftigkeitsprüfung
2. die Abmeldung des privaten PKWs als hinreichendes Förderkriterium
3. eine mögliche Reduzierung der individuellen Fördersumme, die die Anschaffung eines Lastenrades mit "Grundausstattung" gewährleistet, gleichzeitig die Gesamtzahl an geförderten Personen/Unternehmen/Vereinen erhöht
4. den Ankauf von gebrauchten Lastenrädern nach geeignetem Verfahren, welches den Missbrauch der Förderung nach Möglichkeit ausschließt
5. eine Quotierung der Förderung je nach Nutzergruppen (Gewerbe, Verleihplattformen wie "Kasimir" oder "EDonkee", gemeinnützige Einrichtungen, private Eigentümergemeinschaften, Privatpersonen)
6. alternative Vergabemethoden zum sogenannten "Windhundprinzip", die den bürokratischen Aufwand nicht maßgeblich erhöhen

**Begründung:**

Die Lastenradförderung 2019 war ein voller Erfolg, und wird erfreulicherweise auch in 2020 und 2021 fortgeführt. Nach erfolgter Evaluation der diesjährigen Förderung durch die Verwaltung, und zahlreichen Hinweisen aus der Bevölkerung, sollte die Stadt Köln die Chance nutzen die Förderkriterien weiter zu verbessern.

Ohne das grundsätzliche Ziel, Gewerbetreibende wie private Personen zum Umstieg auf das Lastenrad zu bewegen, aus den Augen zu verlieren, sehen die Antragsteller Möglichkeiten die vorhandenen Ressourcen (noch) besser zu nutzen.

Um rechtzeitig mit einem überarbeiteten Förderkonzept in 2020 an die Öffentlichkeit gehen zu können, bitten wir die Verwaltung die Förderkriterien möglichst zügig neu zu definieren.

Gez. Tobias Scholz